

Leistungsverzeichnis

Leistungsbeschreibung

Projekt

21-04
Freiberg-FSZ

Bauvorhaben

**Umbau und Ertüchtigung des
gesamten Gebäudekomplexes
Fachschule Freiberg Zug**
-

Leistung (LV)

B09
Bodenbelagsarbeiten

Ausführungsbeginn

k.A.

Ausführungsende

k.A.

Angebotsaufforderung

Sollten Sie an der Ausführung folgender Leistungen interessiert sein, bitten wir um die termingerechte Abgabe Ihres Angebotes.

Abgabetermin

k.A.

Abgabezeit

k.A.

Abgabeort

Zuschlagsfrist

k.A.

MwSt.

19,00 %

Währung

EUR

Seiten ohne Anlage(n)

Seiten: 21

Bepreistes-LV, Leistungsverzeichnis

Leistungsverzeichnis

Projekt (21-04) Freiberg-FSZ
Leistung (LV) B09 Bodenbelagsarbeiten

Bauvorhaben Umbau und Ertüchtigung des gesamten Gebäudekomplexes Fachschule Freiberg Zug
--

Bauherr Landratsamt Mittelsachsen Abteilung Interner Service Referat Liegenschaften und Gebäude Fraensteiner Str. 43, 09599 Freiberg	Telefon 03731/799 31 77 Fax 03731/799 31 91	Ansprechpartner: ... Frau Weigold
--	--	--------------------------------------

Planverfasser / Ausschreibung	Telefon Fax
-------------------------------	----------------

Bauleitung	Telefon Fax
------------	----------------

Ansprechpartner / Bemerkung -

Diese Unterlagen sind vollständig auszufüllen und mit Stempel/Unterschrift einzureichen. Bitte sorgen Sie für den termingerechten Eingang Ihres Angebots am Abgabeort (siehe Deckblatt). Sie haben Fragen? Kontaktieren Sie uns.

Angebotssumme in EUR		
Angebotssumme, Netto:	.....	.....
zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....	.....
<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	<u>.....</u>	<u>.....</u>
	Angebotsabgabe	Geprüft
..... Anbieter - Datum, Ort	..... Ausschreibender - Ort, Datum	
..... Anbieter - Unterschrift	..... Angebotssumme nachgeprüft	

Leistungsverzeichnis

Freiberg-FSZ (21-04)

Allgemeine Angaben

! Als Vertragsgrundlage für die Ausführung der Arbeiten, Lieferungen und unentgeltlich zu bewirkender Nebenleistungen gelten die in der Leistungsbeschreibung eingefügten Allgemeinen, Zusätzlichen, Technischen und Besonderen Vertragsbedingungen, die durch Unterschrift auf dieser Seite anerkannt werden.

- Die Teilnahme am Wertungsverfahren setzt die Einhaltung des Abgabetermins
- Eine Wertung des Angebotes ist nur bei Abgabe vollständig ausgefüllter Unterlagen möglich.
- Alle Einzelpreise (EP) sind Netto in EUR mit maximal drei Nachkommastellen einzutragen.
- Ein Bieterangabenverzeichnis kann Bestandteil dieser Leistungsbeschreibung sein. Angaben oder Ausprägungen sind dort vollständig und kompakt einzutragen.
- Änderungen oder Alternativen zu diesem Leistungsverzeichnis haben nur dann Gültigkeit, wenn Sie schriftlich vereinbart werden.
- Unterschrift/ Stempel sind auf den Seiten 'Zwei', 'Drei' und der "LV-Zusammenfassung" erforderlich.
- Legen Sie Ihrem Angebot eine gültige Freistellungsbescheinigung (Bauabzugssteuer) bei.
- Legen Sie Ihrem Angebot einen vollständigen und aktuellen Eignungsnachweis (z.B. PQ) bei.
- Anlagen sind Ausschreibungsbestandteil. Nur vollständige Angebotsabgaben können berücksichtigt werden.
- Skontovereinbarung: -
- Vertragsstrafe: -
- Sicherheit / Gewährleistung: 0,00% vom Rechnungsbetrag
- Vergabeverfahren:

Abzüge Netto

- Erfüllungsbürgschaft -
- anteilige Baubeschilderung -
- anteilige Baureinigung -
- anteiliges Bauwasser -
- anteiliger Baustrom -

Abzüge Brutto

- Bauleistungsversicherung -

Anbieter - Datum, Stempel/Unterschrift

Stempel

.....
Anbieter

GAEB-Datenaustausch

- Zusätzlich zur Papierform oder PDF-/XPS-Datei können Sie dieses Leistungsverzeichnis auch als Austauschdatei per E-Mail oder Datenträger erhalten.
- Austauschformat: GAEB 90/ XML 3.2/ 3.3 (Datenart 81/ 83)
- GAEB-Struktur der Ordnungszahlen (Gliederung): '1122PPPPPI'
- **Die Angebotsabgabe im Format GAEB 84 ist erwünscht.**

Inhaltsverzeichnis

Freiberg-FSZ (21-04)

B09	LV	Bodenbelagsarbeiten	
Nr.	Bezeichnung		Seite
		Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	1
		I. ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN	5
		II. ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN	7
		III. ANLAGEN ZUM LEISTUNGSVERZEICHNIS	12
		IV. LEISTUNGSVERZEICHNIS	12
01	Titel	Untergrundvorbereitung	12
02	Titel	Belagarbeiten Linoleum	16
03	Titel	Sockelleisten	19
04	Titel	Stundenlohnarbeiten	19
		Zusammenfassung der Gliederungspunkte	21

B09 LV Bodenbelagsarbeiten

I. ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

I. ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

1. STANDORT / BAUAUFGABE

Das Landratsamt Mittelsachsen beabsichtigt den Standort des Fachschulzentrum Freiberg-Zug zu einem Schulcampus der Grünen Berufe zu etablieren.

Der Standort befindet sich südlich von Freiberg, außerhalb der Innenstadt im Stadtteil Zug, Hauptstraße 150.

Zum Gebäudekomplex Fachschulzentrum Freiberg-Zug gehören mehrere Schul-, Werkstatt- und Nebengebäude, ein Internatsgebäude sowie eine ungenutzte Turnhalle mit Anbauten und eine zu erhaltene Technikhalle mit Anbau. Das Schulgebäude entlang der Hauptstraße besteht aus zwei Flügeln. Dem Hauptgebäude (Haus A), mit dem angebauten Speisesaal und dem Nebengebäude (Haus B). In beiden sind derzeit verschiedene Schul-, Lehr- und Büroräume untergebracht. Sie sind über einen Verbinderbau im Erdgeschoss verbunden. Am Hauptgebäude ist in westlicher Richtung das Internatsgebäude (Haus C) angebaut. Es ist im Keller- und Erdgeschoss über einen Verbinderbau verbunden. Alle Gebäudeteile sind in Massivbauweise errichtet, mehrgeschossig und teilweise unterkellert. Die vertikale Erschließung erfolgt im Haus A über zwei Treppenhäuser. Haus B und Haus C werden jeweils über ein Treppenhaus erschlossen. Die Haupteinschließung erfolgt über den Haupteingang zur Hauptstraße und den 2. Haupteingang zum Parkplatz.

Mit der Baumaßnahme wird die Raumsituation über Ertüchtigung und Umbau des Bestands an die neuen Anforderungen angepasst. Das vorliegende Leistungsverzeichnis beinhaltet die Maßnahmen an Haus B.

2. BAUSTELLENEINRICHTUNG / BAUGRUND

Der Zugang auf das Grundstück ist von der Hauptstraße über eine Zufahrten gewährleistet. Eine Tageslagerfläche sowie sanitäre Anlagen befinden sich im nördlichen Giebelbereich vor Haus B. In diesem Bereich sind beschränkte Containerstellplätze vorhanden. Lagerflächen für Baumaterialien sind dem Baustelleneinrichtungsplan zu entnehmen. Zwischenlagerkosten werden nicht gesondert vergütet. Baufahrzeuge können auf dem benachbarten Grundstück, welcher von der Schule als offizieller Parkplatz genutzt wird, abgestellt werden. Das Parken von Privatfahrzeugen ist auf dem Baugrundstück nicht möglich.

Das Aufstellen von Containern ist mit der BÜ und dem AG abzustimmen.

Lagerflächen für Baumaterialien sind dem Baustelleneinrichtungsplan zu entnehmen. Der Untergrund ist ebenerdig und besteht aus Rasen und teilweise aus Beton-Gittersteinen. Die Weglänge (Transportweg) von den Lagerflächen zu den Eingängen beträgt ca. 25 m. Die Zugänge in das Gebäude sind dem Baustelleneinrichtungsplan zu entnehmen.

3. BESCHREIBUNG/PARAMETER GEBÄUDE

Gebäude

Hauptgebäude - Haus A

Abmessungen: ca. 74 x 14 m, Traufhöhe: ca. 8 m

Lichte Geschoßhöhe: Von 2,45 m im 2.OG bis 2,80m

Geschosszahl: 3

Nebengebäude – Haus B

Abmessungen: ca. 41 x 14,50 m, Traufhöhe: ca. 6,50 m

Lichte Geschoßhöhe: von 2,45 m im 2.OG/EG bis 3,10 m

Geschosszahl: 3

B09 LV Bodenbelagsarbeiten

I. ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

Internat – Haus C

Abmessungen: ca. 32,60 x 15,60 m, Traufhöhe: ca.9,50 m

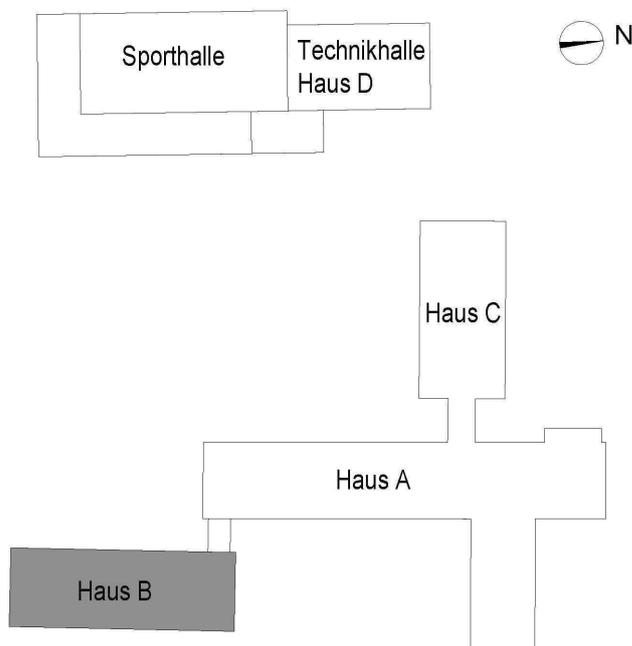
Lichte Geschößhöhe: ca. 2,50 m

Geschosszahl: 3

Technikhalle – Haus D

Abmessungen: ca, 32,60 x 15,60 m, Traufhöhe ca.5,60 m

Geschosszahl: 1



Windzone: II
Geländekategorie: IV
Gebäudehöhe h: bis 8,50 m
Höhe über NHN: 460 m

Winddruck auf Außenbauteile nach DIN EN 1991-1-4 inkl. der nationalen Anhänge.

4. ANGEBOTSERSTELLUNG

4.1 Baustellensituation

Der AN kann nur nach vorheriger Anmeldung beim AG Zugang zum Baugelände erhalten, um sich dort über die Beschaffenheit des Grundstückes, bestehende Transportwege und Lagermöglichkeiten zu informieren.

4.2. Preise

Für die Verwendung der Baustoffe, Produkte und/oder Systeme ist der Nachweis der Eignung vom AN selbstständig rechtzeitig vor dem Einbauzeitpunkt zu erbringen.

Eventuell erforderliche Kranstandorte sind vom AN selbst zu ermitteln und zu beantragen. Die damit zu

B09 LV Bodenbelagsarbeiten

I. ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

erbringenden Standsicherheitsnachweise sind eigenverantwortlich zu ermitteln. Auflagen zur evtl. erforderlichen Flugbefehrerung sind vom AN zu realisieren und zu tragen. Ein Kranbetriebsbuch ist zu führen. Aushub-, Transport- und alle weiteren Arbeiten sind erschütterungsarm vorzunehmen.

Der AN erhält vom Auftraggeber vor Baubeginn einen Höhenfestpunkt. Dem AN obliegt die Detailabsteckung der Baumaßnahme anhand der vom Bauherrn übergebenen Absteckungsunterlagen.

5. AUSFÜHRUNG

5.1 Termine

Zur Realisierung der in den Besonderen Vertragsbedingungen aufgeführten Vertragstermine wird auf die folgenden Umstände besonders hingewiesen:

Die Baumaßnahme befindet sich auf dem Grundstück der Fachschule Freiberg Zug bei laufendem Betrieb.

Auf der Liegenschaft ist besondere Vorsicht und die Vermeidung von unnötiger Staub- und Lärmbelastung geboten.

5.2 Arbeiten anderer Unternehmer

Die Fertigstellung von Bauteilen in zwei Arbeitsgängen ist, zur Ermöglichung von Arbeiten anderer Unternehmer, einzuplanen, soweit die Leistungen im Zuge der Montagearbeiten kontinuierlich erbracht werden können.

Wenn nötig sind Abstimmungen mit Unternehmen anderer Gewerke vorzunehmen um Schnittstellen sauber auszuführen. Absprachen sind im Beisein der BÜ zu treffen bzw. der BÜ mitzuteilen.

II. ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN (ZTV)

1. HINWEISE

1.1 Art und Umfang der Leistung

Gegenstand des Leistungsverzeichnisses sind die Bodenbelagsarbeiten im Haus B.

1.2 Baumaße

Die im Leistungsverzeichnis angegebenen Maße sind nur Richtmaße. Nach Auftragsvergabe sind die genauen Maße eigenverantwortlich vom AN der übergebenen Planung zu entnehmen und vor Ort auf Plausibilität zu prüfen.

1.3 Grundlagen

Maßgebend für die Ausführung ist die VOB Teil C, Allgemeine Technische Vertragsbedingungen (ATV), neueste Fassung und die darin enthaltenen, den jeweiligen Gewerken entsprechende DIN einschließlich aller sonstigen einschlägigen Normen und Vorschriften.

Für die Leistungen dieses Gewerks gelten u. a. die VOB Teil C, insbesondere:

- ATV DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten

sowie die Allgemein anerkannten Regeln der Technik.

2. ALLGEMEINER TEIL

2.1. Ausführungsunterlagen

Der AN erhält für die Ausführung seiner Leistungen die erforderlichen Pläne und sonstigen Unterlagen in Papierform, 1-fach und digital im Format PDF per E-Mail. Die verbindlichen Ausführungsunterlagen werden dem AN im Zuge der Bauanlaufberatung übergeben.

B09	LV	Bodenbelagsarbeiten
II. ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN		
<p>Fortschreibungen, Änderungen, Deckblätter werden in den o.g. Baubesprechungen übergeben und ebenfalls per E-Mail.</p>		
<p>2.2. Baustellenbetrieb / Schallemission Die Arbeiten werden im laufenden Schulbetrieb auf dem Gelände ausgeführt. Die Beeinträchtigungen der Nutzer sind zu minimieren. Es sind alle zur Zeit der Ausführung geltenden Richtlinien und Gesetze zur Reduzierung des Lärmpegels zu beachten. Insbesondere erfolgt der Verweis auf das Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz-BImSchG) in der aktuellen Fassung, sowie auf die in §66 aufgeführten Allgemeinen Verwaltungsvorschriften zum Schutz gegen Baulärm. Beim Transport sind Bauschutt und Aushubmassen in abschließbaren Containern zu verbringen. Sämtliche Schutz- und Sicherungseinrichtungen sind in die Angebotspreise einzukalkulieren.</p>		
<p>2.3. Fachbauleiter / Aufsichtsperson Der AN hat für seine Arbeiten vor Ausführungsbeginn einen Fachbauleiter und eine Aufsichtsperson (Sicherheitsfachkraft UVV) schriftlich zu benennen. Mit Beginn der Arbeiten ist dem Auftraggeber die Fachbauleitererklärung gemäß SächsBO § 56 Absatz 2 vorzulegen.</p>		
<p>2.4. Bautagebuch Der AN ist verpflichtet, arbeitstäglich Bautageberichte zu führen und der Bauleitung davon wöchentlich zur Baubesprechung eine Ausfertigung zu übergeben. Die Bautageberichte müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung und Abrechnung des Vertrages von Bedeutung sein können, u.a. Wetter, Temperatur, Anzahl/Art der Arbeitskräfte, Geräteeinsatz, Beginn und Ende von Leistungen, besondere Arten der Ausführung und Abrechnung, besondere Vorkommnisse u. dgl.</p>		
<p>2.5. Baustellenordnung Bei allen Arbeiten sind die entsprechenden Vorschriften der Berufsgenossenschaften und Baubehörden einzuhalten. Die Herstellung und das Vorhalten von Schutz- und Arbeitsgerüsten, sowie sonstiger Sicherungsmaßnahmen die zur Durchführung der Arbeiten im Rahmen der Unfallverhütungsvorschriften notwendig sind, sind Sache des Auftragnehmers und sind in die Einzelpreise einzukalkulieren. Das gleiche gilt für Absperrungen an Gefahrenstellen. Diese sind vom AN unaufgefordert, entsprechend den technischen Richtlinien, umgehend aufzustellen. Dies beinhaltet auch: Feuerwehrezufahrten, Zufahrten für Rettungs- und Krankenfahrzeuge sowie freizuhalten. Aufstell- und Bewegungsflächen für Einsatzfahrzeuge werden entsprechend des Bauablaufs gekennzeichnet und sind ständig freizuhalten. Baustellenzufahrten sind ständig freizuhalten.</p>		
<p>2.6. Sanitäre Einrichtungen Die mobilen Sanitäreinrichtungen befinden sich südöstlich von Haus A.</p>		
<p>2.7. Baustellenbeleuchtung Die notwendige Arbeitsplatz / -Bereichsbeleuchtung im Freien und im Gebäude ist durch den AN sicher zu stellen und wird nicht gesondert vergütet. Eine Allgemeinbeleuchtung der Straßen und Zufahrtswege ist vorhanden.</p>		
<p>2.8. Baustellenbewachung Eine Baubewachung / Bestreifung des Baufeldes erfolgt nicht. Der AN ist selbstständig für die Sicherung seiner Leistungen und den Baustellenverschluss des Baufeldes verantwortlich.</p>		
<p>2.9. Baustelleneinrichtung Aufgrund der laufenden Nutzung der Liegenschaft ist der Platz für Arbeits- und Lagerflächen beschränkt. Abschließbare Container für Material und Personal sind vom AN selbstständig bereitzustellen. Stellplätze für BE-/ Material-/ Schutt-/ Reststoffcontainer sind mit der Bauüberwachung im Vorfeld abzustimmen / zu</p>		

B09	LV	Bodenbelagsarbeiten
II. ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN		
<p>beantragen und auf den zugewiesenen Flächen aufzustellen. Der Bereich zur Anlieferung der Küche ist während der gesamten Bauphase freizuhalten Die Baustelleneinrichtung, einschl. Vorhaltung ist für den gesamten Zeitraum seiner Leistungen vom AN in den Einheitspreis einzurechnen. Entsprechende Flächen sind im BE-Plan ausgewiesen.</p> <p>Privatfahrzeuge sind auf dem Nachbargrundstück des FSZ Freiberg Zug abzustellen.</p> <p>Darüber hinaus sind alle Leistungen des AN, auch nicht aufgeführte, wie Aufbauen, Einrichten und Beseitigen eigener Baustelleneinrichtung, Zusammenstellung und Bereitstellung der erforderlichen Geräte und Werkzeuge, Reinigung und Wiedereinräume am Lager, Fahrtkosten für das Bedienungspersonal incl. aller Lade- und Entladelöhne einzurechnen.</p> <p>Einrichten, Vorhalten über die gesamte Ausführungszeit und Beräumen der Baustelleneinrichtung für die in vorliegender Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen, einschließlich folgender Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Lager- und Arbeitsplätze• Werkzeuge, Maschinen und Kleingeräte, Fahrzeuge, soweit nicht gesondert beschrieben• Sicherungseinrichtungen und -mittel des mittelbaren und unmittelbaren Personenschutzes, wie Fangnetze, Gurte und ähnliches• Gebühren im Zusammenhang mit der Baustelleneinrichtung, soweit nicht durch Vorschriften anders geregelt <p>Die Container der AN sind deutlich mit Firmennamen und Telefonnummer des Bauleiters / Obermonteurs zu versehen.</p> <p>2.10. Baustellenverkehr Vor Ausführungsbeginn ist die Tragfähigkeit der Zuwegungen mit der Bauüberwachung abzustimmen und ggf. sind Maßnahmen zur Ertüchtigung der Wege zu ergreifen, um Schäden am Bestand zu vermeiden.</p> <p>Fahrzeuge haben die Baustelle mit gereinigten Rädern zu verlassen. Die Verschmutzung der Straßen und Wege ist zu verhindern. Verschmutzte Straßen und Wege sind zu Lasten des AN zu reinigen. Die Reinigung hat entsprechend dem Verschmutzungsgrad bis täglich zu erfolgen.</p> <p>2.11. Arbeitsbeginn / Arbeitsablauf Vor Beginn der Arbeiten sind das vorhandene Gelände, die Nachbarbebauung, öffentliche Straßen und Wege und Vegetation gemeinsam mit der Bauleitung des AG zu begehen. Der Allgemeinzustand sowie eventuelle Besonderheiten werden in einem Protokoll festgehalten.</p> <p>Es ist einzukalkulieren, dass in der Bauphase zeitgleich weitere Gewerke auf der Baustelle tätig sind und dass ein Arbeiten in Abhängigkeit vom Baufortschritt erforderlich sein kann. Die Reihenfolge der einzelnen Arbeiten ist mit der Bauleitung des AG abzustimmen und dieser anzuzeigen.</p> <p>Anweisungen der Aufsichtsbehörden an den AN sind dem AG sofort zur Kenntnis zu bringen. Ebenso die Ansprüche Dritter wegen Auswirkungen der Arbeiten des AN.</p> <p>2.12. Schuttbeseitigung / Entsorgung / Abwasser Nach Auftragserteilung und vor Baubeginn ist vom AN ein Entsorgungskonzept mit den geplanten Entsorgungsweg der einzelnen Stoffe vorzulegen. Baubegleitend ist anfallender Restschutt täglich restlos zu beseitigen. Beräumungen sind ohne Aufforderung durchzuführen. Erfolgt die Beräumung durch den AN nicht im erforderlichen Umfang und wird einer besonderen Aufforderung nicht Folge geleistet, ist der AG berechtigt, Dritte mit der Beräumung und Herstellung von Ordnung und Sauberkeit auf Kosten des AN zu beauftragen. Dabei sind anfallende Kosten für Abtransport und Beseitigung von verbleibendem, den einzelnen Firmen nicht mehr zuzuordnendem Bauschutt von allen am Bau beteiligten Firmen anteilsgleich zu tragen. Sondermüll und Abfälle besonderer Deponierung müssen von jedem Gewerk entsorgt werden, inkl. Transport</p>		

B09 LV Bodenbelagsarbeiten

II. ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN

und sämtlicher Gebühren.

Das Einleiten von Bauwasser jeglicher Art (auch Spülwasser) in einen Vorfluter ist nicht zulässig.

2.13. Fachunternehmererklärung / Eignungsnachweise Baustoffe / Fremdüberwachung

Der AN hat als Voraussetzung der Abnahme seiner Leistungen eine vollständige Dokumentation der von ihm erbrachten Teilleistungen zu erstellen um damit seine vertragsgerechte Leistung zu belegen.

Für Baustoffe / Produkte sind die Verwendbarkeitsnachweise, für Bauarten Anwendbarkeitsnachweise (AbZ/AbP/Z.i.E.).

Mit der Fachunternehmererklärung hat der Auftragnehmer den qualifizierten und fachgerechten Einsatz der zusammengestellten Material- und Bauteildokumentationen gem. den aktuell gültigen Richtlinien, den übergebenen Planvorgaben und den allg. anerkannten Regeln der Technik am betreffenden Bauwerk zu bestätigen.

2.14. Allgemeine Angaben zu Bodenbelagsarbeiten

Der Auftragnehmer hat vor Baubeginn und auch ständig während der Durchführung die Einhaltung aller aufgeführten Maßnahmen zu kontrollieren und Mängel oder Behinderungen unverzüglich anzuzeigen. zu beachten sind:

- Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen (KrW-/AbfG)
- Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (ZTV)

Vor Arbeitsunterbrechung der Arbeiten ist dafür zu sorgen, dass keine gefahrdrohenden Zustände, z.B. hängende Teile, Schrägstellung von Bauteilen, bestehen bleiben.

Öffnungen in Decken sowie Bereiche ohne ausreichende Tragschicht sind mit demontierbaren Abdeckungen für die Dauer von Arbeiten zu versehen, d. h. stabile Abdeckungen sind geschraubt zu befestigen, für Montagearbeiten zu entfernen und daran anschließend wieder anzubauen.

Diese Leistungen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Nachfolgende Punkte sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren:

- Witterungsbedingte Erschwernisse, mit denen bei Abgabe des Angebotes während der Ausführungszeit normalerweise gerechnet werden muss
- Technologisch bedingte Unterbrechungen der Arbeiten
- Sämtliche Positionen verstehen sich einschließlich Demontage und Abbau, Transport aus dem Gebäude heraus, aufladen, abfahren und entsorgen
- Der Abbruch- bzw. Rückbau der Konstruktionen hat grundsätzlich selektiv zu erfolgen
- Der längste Transportweg aus dem 2.OG bis zur Tageslagerfläche (EG) ca. 120 m

Einzukalkulieren sind weiterhin Einrichten und Räumen der Baustelle, Vorhalten der benötigten Baustelleneinrichtung für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen.

Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften (UVV) der Bau- Berufsgenossenschaft sind zu beachten und daraus entstehende Aufwendungen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren, einschl. aller Maßnahmen zum Gesundheits- und Arbeitsschutz.

Die Freischaltung der Medien erfolgt über das Gewerk Haustechnik.

Werden auf der Baustelle keine Arbeiten ausgeführt, so ist die Baustelle gegen unbefugtes Betreten wirksam zu sichern.

Die Arbeiten sind so auszuführen, dass Beeinträchtigungen anderer Arbeiten, sowie Belästigungen des Umfeldes durch Lärm und Staub auf das unvermeidbare Maß reduziert werden.

B09 LV Bodenbelagsarbeiten

II. ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN

Verschmutzung von öffentlichen Wegen und Straßen sowie von Nachbargrundstücken sind vom Verursacher unverzüglich zu beseitigen.

Die Arbeiten haben Zug um Zug zu erfolgen.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: oder gleichwertig, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

Alle Maße sind eigenverantwortlich am Bau zu prüfen! Bei Differenzen ist Rücksprache mit der Bauleitung zu führen!

2.15 Vorbemerkung gleichw. techn.Spezifikat

STLB-Bau 10/2017 099: Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: oder gleichwertig, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

2.15 Standardbeschr. erschwer. Bedingungen im Freien Aufrechterhaltung Betrieb

STLB-Bau 10/2017 099: Die Ausführung erfolgt unter erschwerenden Bedingungen, im Freien, unter Aufrechterhaltung des Betriebes, an Werktagen.

2.16 Standardbeschr. erschwer. Bedingungen in Räumen Aufrechterhaltung Betrieb

STLB-Bau 10/2017 099: Die Ausführung erfolgt unter erschwerenden Bedingungen, in Räumen, unter Aufrechterhaltung des Betriebes, an Werktagen.

Allgemeines

Alle Maße sind eigenverantwortlich am Bau zu prüfen! Bei Differenzen ist Rücksprache mit der Bauleitung zu führen!

Arbeitsfugen sind rau auszubilden. Arbeitsfugen sind von Verunreinigungen und losen Bestandteilen vor Betonage zu befreien.

Biegen von Bewehrungsstahl auf der Baustelle hat mit geeigneten Werkzeugen zu erfolgen (z.B. Rückbiegezange).

3. BAUMONTAGE - NEBENLEISTUNGEN

4.1 Maße und Maßaufnahme am Bau

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, eine Maßaufnahme am Rohbau bzw. Bestand durchzuführen. Er hat zu prüfen, ob die Ausführung am Bau nach den vereinbarten Details und den zulässigen Toleranzen erfolgt ist. Änderungs- oder Zusatzmaßnahmen sind vor Ausführungsbeginn zu vereinbaren.

4.2 Meterrisse, Achsen, Einbauebene

Die Montage der Elemente muss flucht- und lotgerecht erfolgen. Die Einbauebene ist in der Werkstattplanung festzulegen.

4.3 Arbeiten anderer Unternehmer

Die Fertigstellung von Bauteilen in zwei Arbeitsgängen ist, zur Ermöglichung von Arbeiten anderer Unternehmer, einzuplanen, soweit die Leistungen im Zuge der Montagearbeiten kontinuierlich erbracht

B09	LV	Bodenbelagsarbeiten
------------	-----------	----------------------------

II. ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN

werden können.

Wenn nötig sind Abstimmungen mit Unternehmen anderer Gewerke vorzunehmen um Schnittstellen sauber auszuführen. Absprachen sind im Beisein der BÜ zu treffen bzw. der BÜ mitzuteilen.

Im Zuge der nachfolgend ausgeschriebenen Arbeiten werden Abstimmungen mit folgenden Gewerken erforderlich:

- Rohbauarbeiten
- Holztüren innen
- Innenputzarbeiten
- Malerarbeiten
- Trockenbauarbeiten

III. ANLAGEN ZUM LEISTUNGSVERZEICHNIS

Folgende Unterlagen, Pläne, Zeichnungen liegen dem Leistungsverzeichnis bei:

- L_0-G4 - Lageplan BE BA B	31.05.2024	M 1:200
- G_B-03_Grundriss EG - Haus_B	31.05.2024	M 1:50
- G_B-13_Grundriss 1. OG - Haus_B	31.05.2024	M 1:50
- G_B-23_Grundriss 2. OG - Haus_B	31.05.2024	M 1:50
- S_B-CC-00_AP - m50	21.06.2024	M 1:50

01 Titel Untergrundvorbereitung

01.1 Reinigung der Untergrundfläche für Belagarbeiten

Beseitigen von Verschmutzungen/ Verunreinigungen vom Untergrund, die ihrem Umfang nach nicht als Nebenleistung lt. VOB gelten.

Erschütterungsarmes Bearbeiten des Unterbodens, um vorhandene Schichten aus Altbestand (Klebe-, Spachtel- und Farbschichten) und alte teilweise lose liegende Schichten oder Verunreinigungen zu entfernen, inkl. gründliches Säubern und Absaugen der Flächen mit einem leistungsfähigen Industriestaubsauger,

Inkl. fachgerechte Entsorgung des Mischmülls.
Ausführung in Abstimmung und auf Anforderung der Bauüberwachung.

Untergrund: Zementestrich
Ort: in allen Geschossen (EG, 1.OG- 2.OG)

430 m² EP GP

01.2 Vorbereiten des Untergrundes

Vorbereiten des Untergrundes zur Herstellung einer haftungsfähigen Oberfläche, in dem Umfang, der nicht als Nebenleistung lt. VOB betrachtet werden kann.
Reinigen und anschließendes Anschleifen von Zementestrich

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Freiberg-FSZ (21-04)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
B09	LV	Bodenbelagsarbeiten		
01	Titel	Untergrundvorbereitung		
			Übertrag:	
	Inkl. fachgerechte Entsorgung des Mischmülls. Ausführung in Abstimmung und auf Anforderung der Bauüberwachung.			
	Untergrund: Zementestrich Ort: in allen Geschossen (EG, 1.OG- 2.OG)	430 m²	EP	GP
01.3	Haftgrund Voranstrich Untergrund vorbehandeln mit Haftgrund, Fabrikat passend zum Linoleumbelag (lösemittelfrei), Grundiermittel nach Wahl des AG	430 m²	EP	GP
01.4	Untergrund ausgleichen, d= 5 bis 15 mm Ausgleichen von Zementestrich mit Gipsspachtelmasse auf Calciumsulfatbasis, selbstverlaufend, Erzeugnis geeignet für neuen Linoleumbelag, chromatarm nach TRGS 613 (GISCODE ZP 1) Dicke: über 5 bis 15 mm, Kalkulationsgrundlage: 10 mm im Mittel bei durchhängenden Böden - < 10mm nicht glattziehen sondern parallel zum Boden Ausgleichsmasse aufbringen (Auffüllen ist statisch nicht vertretbar) Ausführung nach besonderer Anordnung durch den AG.	20 m²	EP	GP
01.5	Untergrund ausgleichen, d= 5 bis 15 mm, Nachspachtelung Ausführung der Vorposition als ergänzende Spachtelung in einem Arbeitsgang. Ausführung nach Anweisung BÜ Ort: in allen Geschossen (EG, 1.OG- 2.OG)	430 m²	EP	GP
01.6	Untergrund ausgleichen bis 20 mm Fliessschnellestrich Zementfließestrich, zum Ausgleich von Höhenunterschieden auf Bestandsestrich, zur Aufnahme von Beschichtungen, Oberfläche sauber			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Freiberg-FSZ (21-04)

B09	LV	Bodenbelagsarbeiten		
01	Titel	Untergrundvorbereitung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	geschlossen abreiben.			
	Druckfestigkeitskl. C25 DIN EN 138 13, Biegezugfestigkeitskl. F5 DIN EN 13813 lotrechte Nutzlasten Einzellasten: bis 4 kN Flächenlasten: bis 5 kN/m ² Estrichnenndicke: bis 20 mm Untergrund: Zementestrich			
	Einbauort: Alle Geschosse (EG - 2. OG)			
		10 m²	EP	GP
01.7	Untergrund ausgleichen bis 40 mm Fliessschnellestrich Wie Vorposition, jedoch: Estrichnenndicke: bis 40 mm			
		5 m²	EP	GP
01.8	Untergrund ausgleichen bis 60 mm Zementestrich als Verbundestrich Zementestrich DIN 18560 CT, als Verbundestrich, unbewehrt, zum Ausgleich von Höhenunterschieden in Bestandsestrich, zur Aufnahme von Beschichtungen, Oberfläche sauber geschlossen abreiben. Druckfestigkeitskl. C25 DIN EN 13813, Biegezugfestigkeitskl. F5 DIN EN 13813 lotrechte Nutzlasten Einzellasten: bis 4 kN Flächenlasten: bis 5 kN/m ² Estrichnenndicke: bis 60 mm Untergrund: Zementestrich			
	Einbauort: Alle Geschosse (EG - 2. OG)			
		5 m²	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Freiberg-FSZ (21-04)

B09	LV	Bodenbelagsarbeiten		
01	Titel	Untergrundvorbereitung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
01.9	<p>Zulage Gewebeeinlage Liefern und Einbauen von Gewebeeinlage zur Ertüchtigung von Zementestrich im Bestand inkl. Grundierung, zur Aufnahme von Linoleumbelag.</p> <p>Untergrund: Zementestrich, Bestand</p> <p>Ausführung nach Anweisung BÜ</p>	430 m²	EP	GP
01.10	<p>Risse im Estrich schließen Risse im Zementestrich mittels Winkelschleifer quer zur Rissbildung aufweiten, mindestens alle 30 cm querschneiden, Verbindungselemente (Edelstahlestrichklammern/ Wellenverbinder) einsetzen und mit Epoxidharz ausgießen.</p> <p>Rißbreite: 1 bis 5 mm</p>	150 m	EP	GP
01.11	<p>Estrichaussparungen schließen, Kunstharz-Estr., d bis 55mm Aussparungen im schwimmenden Zementestrich, im Schwellenbereich der Türelemente, mit Kunstharzestrich schließen und angleichen, inkl. Höhenausgleich Incl. Reinigung Untergrund von losen Verschmutzungen und deren Entsorgung.</p> <p>Kleinstflächen Material: Kunstharzestrich Biegezugfestigkeit: < 12 N/mm² Estrichdicke: bis 55 mm Länge: bis 1,14 m Breite: bis 0,53 m</p> <p>Oberfläche: geglättet Untergrund: Estrich</p>	5 Stk	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Freiberg-FSZ (21-04)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
B09	LV	Bodenbelagsarbeiten		
01	Titel	Untergrundvorbereitung		
Übertrag:				
01.12	Estrich schleifen Zementestrich zur Entfernung von Unebenheiten maschinell schleifen zur Vorbereitung von Bodenbelagsarbeiten. Nach Bedarf mehrere Schleifgänge inkl. Entfernen und Entsorgung des Schleifguts. Abtrag bis 3 mm	30 m²	EP	GP
01.13	Haftzugversuche gemäß ZTV-ING Haftzugversuche gemäß ZTV-ING auf den untergrundvorbehandelten Oberflächen zur Eignungsprüfung des Untergrundes für die vorgesehenen Maßnahmen, die Meßprotokolle sind dem AG vorzulegen.	3 Stk	EP	GP
Summe Titel 01		Untergrundvorbereitung, Netto:		
02	Titel	Belagarbeiten Linoleum		
02.1	Bodenbelag Linoleum KI.33 D 2,5mm marmoriert Bodenbelag aus Linoleum DIN EN ISO 24011, mit werkseitiger Oberflächenvergütung, in Bahnen liefern und einbauen. permanent antistatisch (Aufladungsspannung im Begehversuch gemäß DIN 54345-2 und DIN EN 1815 max. 2 kV), Inkl. Verfugung in der Farbe des Belages. Inkl. Kleber Inkl. Anarbeiten an Wänden, Einbauteile, Einrichtungsgegenst., Vor- und Rücksprünge, Nischen und Pfeiler Untergrund: Estrich/ Verlegeplatten, vollflächig gespachtelt Ausführung Belag: Bahnenbelag Planungsfabrikat: Firma: Forbo Flooring GmbH Produkt: Marmoleum 3252 sparrow NCS S4010-Y10R als Kalkulationsgrundlage Vorlage von 4 verschiedenen Mustern Wahl durch AG Belagdicke: 2,5 mm Bahnen L/B: 33m / 200 cm Eignungsklasse: DIN EN ISO 10874 Klasse 33 (gewerblicher Bereich, starke Beanspruchung) Trittschallverbesserungs: mind. 4dB, DIN EN ISO 10140-3,			
Übertrag:				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Freiberg-FSZ (21-04)

B09	LV	Bodenbelagsarbeiten		
02	Titel	Belagarbeiten Linoleum		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Rutschsicherheit: R9 gemäß BGR</p> <p>geeignet für Stuhlrollen DIN EN 12529 Typ W sowie für Stühle und Schultische ohne Rollen,</p> <p>Inkl. aller Arbeiten zur Herstellung des oberflächenfertigen, nutzungsfähigen Belages.</p> <p>Oberflächenschutz: bestehend aus Ausgleichschicht auf Lino-Oberfläche als Primer und Oberflächenbeschichtung als dauerhafte Schutzschicht gegen Schmutz und Gebrauchsspuren als werkseitiges Finish</p> <p>angebotenes Fabrikat:</p> <p>Hersteller: '.....'</p> <p>Produkt: '.....'</p> <p>Einbauort: in Räumen</p>			Übertrag:
		430 m2	EP	GP
02.2	<p>Linoleum Randstreifen erneuern</p> <p>Linoleum im Randbereich ausbauen, mit sauberem Schnitt entfernen und mit Linoleum wie vorbeschrieben (Pos. 02.1.) in Farbe passend zum Bestand ersetzen, inkl. Verfugung zum verbleibenden Bestandsbelag.</p> <p>Breite bis 50 cm</p> <p>Linoleum Bestand: Sandfarben, marmoriert</p> <p>Einbauort: 2. OG, B-2.06</p>			
		17 m²	EP	GP
02.3	<p>Zulage Akustiklinoleum</p> <p>Zulage zur Position Bodenbelag für die Ausführung als Akustiklinoleum</p> <p>- Trittschallverbesserungsmaß: 18dB</p> <p>Leitfabrikat: Firma: Forbo Flooring GmbH</p> <p>Produkt: Marmoleum decibel 325235 sparrow NCS S4010-Y10R</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Freiberg-FSZ (21-04)

B09	LV	Bodenbelagsarbeiten		
02	Titel	Belagarbeiten Linoleum		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p style="text-align: right;">Übertrag:</p> <p style="text-align: center;">als Kalkulationsgrundlage Vorlage von 4 verschiedenen Mustern Wahl durch AG</p> <p>Belagdicke: 3,5 mm Bahnen L/B: 33m / 200 cm</p>	430 m²	EP	GP
02.4	<p>Übergangprofil Stahl Edelstahl</p> <p>Übergangprofil aus nichtrostendem Stahl liefern und einbauen. - sichtbare Breite 15 mm - befestigen durch Kleben - Bodenbelag 2-seitig anpassen Im Türbereich ist das Profil unter dem Türblatt anzuordnen. Absprache mit der Bauleitung.</p> <p>Einbauort: an Bewegungsfugen, bspw. Türbereich</p>	20 m	EP	GP
02.5	<p>Abschlussprofil Stahl niro B 15mm</p> <p>Abschlussprofil aus nichtrostendem Stahl liefern und einbauen. - sichtbare Breite 15 mm - befestigen durch Kleben - Bodenbelag 1-seitig anpassen</p> <p>Absprache mit der Bauleitung</p>	20 m	EP	GP
02.6	<p>Linoleum ausbessern</p> <p>Bodenbelag aus Linoleum, Bestand, kontrollieren und ggf. ausbessern von kleinen Fehlstellen bis 900 cm² passend zum Bestand.</p> <p>Bestandslinoleum in verschiedenen Ausführungen: mamoriert, hell Farben: raumweise grünlich, rötlich, gräulich, sandfarben</p> <p>Einbauort: Nach Angabe Bauleitung</p>	30 St	EP	GP
Summe Titel 02		Belagarbeiten Linoleum, Netto:		
03	Titel Sockelleisten			

Leistungsverzeichnis

Freiberg-FSZ (21-04)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
B09	LV	Bodenbelagsarbeiten		
03	Titel	Sockelleisten		
Übertrag:				
03.1	<p>Sockelleiste Holz, B/H 12/60mm Sockelleiste Querschnitt B/H 12/60 mm liefern und montieren. - Material: Holz - Kantenrundung: max. 2mm - Oberfläche lackiert - Farbe: weiß entsprechend Wandfarbe, NCS-Farbkarte als Kalkulationsgrundlage - mit Schrauben befestigen, mit Schallschutzstreifen hinterlegen, Schraub-/Nagellöcher verkitten - Untergrund: Mauerwerk, verputzt; Trockenbau</p> <p>Einbauort: in Räumen</p>	300 m	EP	GP
03.2	<p>Fugenverschluß, innen, Silikon Fugenverschluß in Innenräumen, an horizontalen und vertikalen Wand- und Bodenanschlüssen sowie an Türbekleidungen, einschl. Vorreinigung und Hinterfüllung der Fugen. Fugenbreite: 6-8 mm Fugenfarbe: hell getönt bis dunkel getönt, passend zur Farbe des jeweiligen Bauteils Fugendichtmasse: Silikon Arbeiten in Absprache und auf Anforderung durch den Bauherrn</p>	600 m	EP	GP
Summe Titel 03		Sockelleisten , Netto:		
04	Titel Stundenlohnarbeiten			
04.1	<p>Stundenlohn Facharbeiter Stundenlohn für Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfaßt sind und nach vorheriger Absprache auf Anweisung der Bauleitung gegen Nachweis zur Ausführung kommen (tägliche Abrechnung)</p> <p>Facharbeiter</p>	5 h	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Freiberg-FSZ (21-04)

B09	LV	Bodenbelagsarbeiten		
04	Titel	Stundenlohnarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
04.2	Stundenlohn Helfer Wie Position 04.1 (Seite 19) jedoch: jedoch: Stundenlohn Helfer	5 h	EP	GP
Summe Titel 04			Stundenlohnarbeiten, Netto:	.....

LV-Zusammenfassung

Freiberg-FSZ (21-04)

B09 LV Bodenbelagsarbeiten				
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	Titel	Untergrundvorbereitung	12	.....
02	Titel	Belagarbeiten Linoleum	16	.....
03	Titel	Sockelleisten	19	.....
04	Titel	Stundenlohnarbeiten	19	.....
Summe LV B09 Bodenbelagsarbeiten				
			Angebotssumme, Netto:	EUR
Stempel			zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR
.....			<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	EUR <u>.....</u>
Anbieter - Unterschrift				